

## **Neugestaltung Friedhof: Anlage eines gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabfeldes sowie eines Urnen-Baumgrabfeldes**

### **- Beauftragung der landschaftsgärtnerischen – und Steinmetzarbeiten**

#### **I. Sachverhalt**

Der Gemeinderat hat sich in der Vergangenheit mehrmals mit der Frage beschäftigt, welche Grabarten künftig auf dem Friedhof angeboten werden sollen. Verwaltung und Gemeinderat waren sich einig, hierbei die stetige Zunahme der Urnenbeisetzungen auf dem Friedhof Seitingen-Oberflacht auf einen Anteil von 90 Prozent sowie der Bedarf an Grabstätten ohne Pflege durch die Hinterbliebenen zu berücksichtigen.

#### **a. Gärtnergepflegtes Gemeinschaftsgrabfeld**

Bereits in der Sitzung am 18. Juni 2020 stellte Arnulf Hosch von der Gärtnerei Hosch aus Tuttlingen die Konzeption „Garten der Hoffnung“ vor. Die Gärtnereien Faude (Rietheim-Weilheim) und Hosch sowie der Steinmetzbetrieb Teufel (Tuttlingen) haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zusammengeschlossen. Das gärtnergepflegte Gemeinschaftsgrabfeld soll in dem in der Anlage gekennzeichneten Bereich des Friedhofs angelegt werden und soll in vier Bauabschnitten mit jeweils 20 – 25 Urnen umgesetzt werden.

Das Konzept der ARGE sieht vor, dass die Hinterbliebenen ein Grabnutzungsrecht bei der Gemeinde erwerben und mit der ARGE einen Dienstleistungsvertrag für die Grabpflege während der Dauer der Grabnutzung einschließlich Erwerb des Grabsteins abschließen. Der Grabpflegevertrag wird mit der Württembergischen Friedhofsgärtner eG. Geschlossen, um die Grabpflege für die Dauer der Ruhezeit rechtlich und tatsächlich zu gewährleisten.

Die Beisetzung der Urnen erfolgt in Erdkolumbarien, welche gleichzeitig als Fundament für die Grabsteine dienen. In einem Kolumbarium können bis zu drei Urnen beigesetzt werden. Die Beisetzung muss in biologisch abbaubaren Urnen erfolgen.

Das Angebot der ARGE umfasst den Bau der Wege sowie die Anlage der Kolumbarien für den ersten Bauabschnitt. Diese Leistungen werden der Gemeinde für **22.848,00 Euro** angeboten.

Nach der Diskussion in öffentlicher Sitzung haben beide Kirchen den Wunsch geäußert, auch eine pflegefreie Bestattung in Sarggräbern zu ermöglichen. Die von den Kirchen favorisierte Bereitstellung von Rasengräbern fand bei Verwaltung und Gemeinderat keine Zustimmung, weil bei dieser Grabform die Pflege auf den Bauhof abgewälzt wird, der dies jedoch nicht leisten kann. Nach einem weiteren Gespräch mit den Vertretern der ARGE besteht nun die Möglichkeit einer Sargbestattung im gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabfeld.

Auf die Hinterbliebenen kommen folgende Kosten für die Grabpflege und einer schlichten Grabstele mit Inschrift zu:

Urnengrabstätte (Grabpflege 20 Jahre):	5.720 Euro
Sarggrabstätte (Grabpflege 30 Jahre):	ca. 8.600 Euro

Das Angebot der ARGE geht von einer Belegung des 1. Bauabschnitts (20-25 Urnen) innerhalb von fünf Jahren aus. Sind Grabflächen nach dieser Zeit noch nicht belegt, erfolgt trotzdem eine Pflege dieser Flächen. Die anfallenden Kosten hat die Gemeinde mit 72 Euro je Grabstelle und Jahr zu tragen.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Das Angebot der ARGE Faude/Hosch/Teufel bietet den Hinterbliebenen eine garantierte fachmännische Grabpflege für die gesamte Ruhezeit. Das Konzept wurde durch die ARGE bereits mehrfach - zuletzt auf den Friedhöfen in Emmingen und Liptingen (siehe Prospekt) – umgesetzt. Die Verwaltung wird die Gebühren für die Grabnutzung unter Berücksichtigung der o.g. Kosten für die Herstellung der Infrastruktur und der Pflege für die unbelegten Flächen kalkulieren. Die Friedhofssatzung muss entsprechend geändert werden.

#### Finanzierung:

Im Haushaltsplan 2021 sind 25.000 Euro für die Anlage eines gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabfeldes veranschlagt.

#### **Beschlussvorschlag a:**

Die ARGE Faude/Hosch/Teufel wird mit der Herstellung des 1. Bauabschnitts für das gärtnergepflegte Gemeinschaftsgrabfeld auf dem Friedhof Seitingen-Oberflacht zum Angebotspreis von 22.848 Euro beauftragt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Vereinbarung über die Anlage des Grabfeldes und die Pflege mit der Württembergischen Friedhofsgärtner eG. und der ARGE Faude/Hosch/Teufel abzuschließen.

#### **b. Urnen-Baumgrabfeld**

In den Überlegungen des Gemeinderats über das künftige Angebot an Grabarten hat von Anfang an, einen Urnen-Baumgrabfeld eine wichtige Rolle gespielt. Hierzu eignet sich die Fläche unter den beiden Hainbuchen hinter der Urnenwand hervorragend. Die Urnen-Baumbestattungen erfolgen ebenfalls in biologisch abbaubaren Urnen. Für die Hinterbliebenen entfällt ein Pflegeaufwand völlig. Die Grab-Oberflächen bestehen aus Rasen und werden durch den Bauhof im Rahmen der üblichen Friedhofs-Pflege mitgemäht. Unter den beiden Hainbuchen wäre Platz für die Beisetzung von 48 Urnen.

Die Verwaltung hat die ARGE ebenfalls um einen Gestaltungsvorschlag für Stelen und für die Bepflanzung gebeten. Dieser Vorschlag sieht die Aufstellung von zwei Stelen vor (Kalkstein oder Granit). Steinmetz Teufel schlägt vor, auch die vorhandene Stele für das angrenzende anonymen Urnen-Grab durch eine solche Stele zu ersetzen.

Als Abgrenzung zur Urnenwand und zum anonymen Urnengrabfeld sowie zum Lagerplatz wird eine Ligusterhecke gepflanzt. Als Sitzgelegenheit werden zwei Sitzsteine in Kalkstein oder Granit integriert.

Das Angebot der ARGE für die Steinmetz- und gärtnerischen Leistungen beläuft sich auf 20.444,20 Euro (incl. drei Stelen) bzw. 15.767,50 Euro (incl. zwei Stelen).

#### Stellungnahme der Verwaltung

Der Verwaltung ist es wichtig, auch für die Anlage des Baumgrabfeldes eine qualitativ hochwertige und optisch ansprechende Gestaltung zu wählen. Diese Voraussetzungen sind im Vorschlag und Angebot der ARGE gegeben. Die Finanzierung erfolgt über die noch zu kalkulierenden Grabnutzungsgebühren. Die Urnen-Baumbestattung wird künftig als kostenmäßig und gestalterisch attraktive Bestattungsform ohne Pflegeaufwand ermöglicht. Es wird vorgeschlagen, aus Kostengründen vorläufig auf den Ersatz der vorhandenen Stele für das anonyme Urnengrabfeld zu verzichten

#### Finanzierung

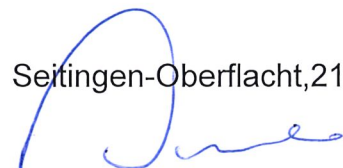
Das Angebot der ARGE übersteigt zusammen mit der Anlage des gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabfelds den Ansatz aus dem Haushaltsplan 2021. Dies führt zu einer überplanmäßigen Ausgabe. Die Refinanzierung erfolgt über die Grabnutzungsgebühren.

#### **Beschlussvorschlag b.**

Auf dem Friedhof wird ein Urnen-Baumgrabfeld angelegt.

Die ARGE Faude/Hosch/Teufel wird mit der Herstellung von 2 Stelen, 2 Sitzsteinen und der Bepflanzung zum Angebotspreis von 15.767,50 Euro beauftragt.

Seitingen-Oberflacht, 21.07. 2021



Buhl, Bürgermeister

Anlagen